

Befragung zur Trinkwasserhygiene

Studiennummer 6210, Mai 2019

FORUM
Wasserhygiene



Nur wer
versteht,
was die
Menschen **bewegt**,
kann sie auch
bewegen.



INTEGRAL ■ MARKT- UND
■ MEINUNGS-
■ FORSCHUNG

Partner von SINUS Heidelberg ■ Berlin ■ Singapur

ZIELSETZUNGEN & METHODE



THEMEN

- Art der bewohnten Immobilie
- Meinung/Wissensstand zum Thema Trinkwasser
 - Verpflichtung zum Spülen der Leitungen
 - Mögliche Verderblichkeit in der Leitung
 - Verantwortung für die Qualität
 - Zustimmung zu Aussagen
 - Vorhandensein einer Wasseraufbereitungsanlage
- Instandhaltungsmaßnahmen
- Trinkwasserbefund vorhanden
- Persönlicher Beitrag zur Trinkwasserqualität



SAMPLE

n=1.000



ZIELGRUPPE

- Österreichische Bevölkerung zwischen 16 und 69 Jahren



METHODE

- Online Interviews im Rahmen des INTEGRAL Onlinebusses



FELDARBEITSZEIT

- Welle 1: 02.-07.05.2019
- Welle 2: 16.-21.05.2019

Aus Gründen der Lesbarkeit wird darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

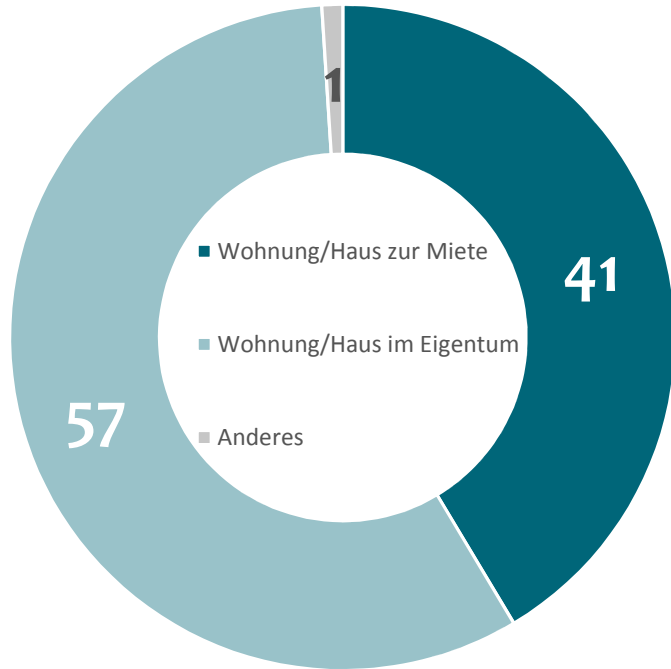
ERGEBNISÜBERBLICK

- Rund 6 von 10 (57%) geben an, an ihrem derzeitigen Hauptwohnsitz eine Wohnung/ein Haus im Eigentum zu bewohnen.
- Die Mehrheit der Mieter (57%) meint, dass in ihrem Mietvertrag das Durchspülen der Wasserleitungen nach längerer Abwesenheit nicht geregelt ist, knapp 4 von 10 sind sich diesbezüglich nicht sicher.
- Etwas mehr als die Hälfte (55%) denkt, dass Trinkwasser in der Leitung schlecht werden kann, rund ein Drittel (32%) ist gegenteiliger Meinung.
- Eine deutliche Mehrheit (78%) sieht die Verantwortung über die Trinkwasserqualität beim Hauseigentümer/der Verwaltung bzw. dem Vermieter.
- Jeweils rund drei Viertel (76%) trinken ihr Leitungswasser gerne und vertrauen auf eine gute Trinkwasserqualität zuhause.
- Rund ein Sechstel aller Befragten besitzt eine Wasseraufbereitungs-Anlage im Haushalt.
- 7 von 10 (68%) lassen ihre Trinkwasser-Installationen ausschließlich anlassbezogen reparieren und veranlassen keine vorbeugende Wartung.
- Etwa die Hälfte (54%) jener, die eine vorbeugende Wartung vornehmen lassen, tun dies mindestens 1 Mal pro Jahr.
- Rund ein Fünftel (22%) besitzt einen Befund über die Qualität des Trinkwassers.
- Als Einzelner kann man aus Sicht der Befragten zur einwandfreien Trinkwasserqualität insbesondere durch regelmäßige Kontrolle/Wartung der Leitungen und Armaturen beitragen.

IMMOBILIENART AM HAUPTWOHNSITZ

Die Mehrheit der Befragten (57%) gibt an, eine Wohnung oder ein Haus im Eigentum zu bewohnen.

Österreich gesamt



Nach Untergruppen

	Wohnung/Haus zur Miete	Wohnung/Haus im Eigentum	Anderes
IN PROZENT (n=1000)	41	57	1
Männer (n=499)	38	60	1
Frauen (n=501)	45	55	1
16 bis 29 Jahre (n=244)	53	45	2
30 bis 49 Jahre (n=402)	37	62	1
50 bis 69 Jahre (n=355)	39	61	1
Pflichtschule/Lehre (n=693)	41	58	1
Matura/Uni (n=307)	42	57	1
Wien (n=213)	72	26	2
NÖ, Bgld. (n=221)	26	73	1
Stmk., Kärnten (n=207)	39	60	1
OÖ, Salzburg (n=229)	36	63	1
Tirol, Vorarlberg (n=129)	31	69	0
Bis 5.000 Einwohner (n=400)	20	80	0
Bis 50.000 Einwohner (n=233)	38	60	2
Über 50.000 Einwohner (n=153)	61	38	1

F1: Welche Art von Immobilie bewohnen Sie derzeit an Ihrem Hauptwohnsitz?

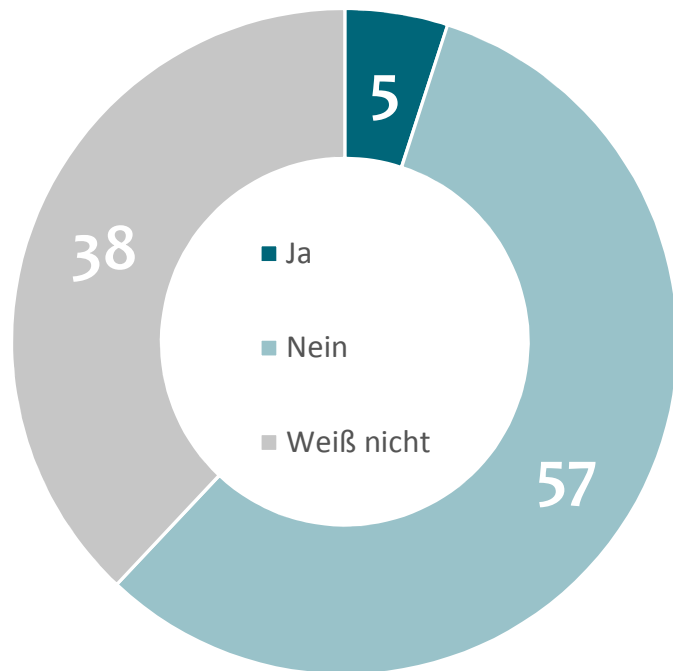
(Basis: Alle Befragten)
n = 1000



MIETVERTRAGS-REGELUNG BZGL. WASSERLEITUNGEN

Die Mehrheit der Mieter (57%) meint, dass in ihrem Mietvertrag das Durchspülen der Wasserleitungen nach längerer Abwesenheit nicht geregelt ist, knapp 4 von 10 sind sich diesbezüglich nicht sicher.

Österreich gesamt



Nach Untergruppen

	Ja	Nein	Weiß nicht
IN PROZENT (n=415)	5	57	38
Männer (n=191)	8	60	32
Frauen (n=224)	2	54	44
16 bis 29 Jahre (n=130)	5	42	53
30 bis 49 Jahre (n=148)	4	57	39
50 bis 69 Jahre (n=137)	5	71	24
Pflichtschule/Lehre (n=286)	6	57	36
Matura/Uni (n=129)	2	55	42
Wien (n=154)	8	48	45
NÖ, Bgld. (n=57)	8	69	23
Stmk., Kärnten (n=80)	2	55	42
OÖ, Salzburg (n=83)	1	60	39
Tirol, Vorarlberg (n=41)	4	70	26
Bis 5.000 Einwohner (n=78)	6	55	40
Bis 50.000 Einwohner (n=89)	3	75	22
Über 50.000 Einwohner (n=94)	2	56	42

F2: Ist in Ihrem Mietvertrag geregelt, dass Sie nach längerer Abwesenheit die Wasserleitungen durchspülen müssen?

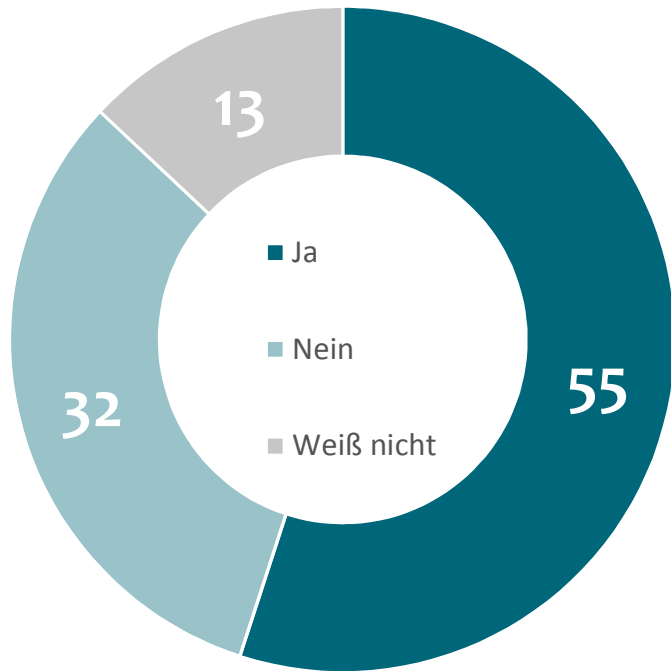
(Basis: Wohnung oder Haus gemietet)
n = 415



KANN TRINKWASSER IN DER LEITUNG SCHLECHT WERDEN?

Etwas mehr als die Hälfte (55%) denkt, dass Trinkwasser in der Leitung schlecht werden kann, rund ein Drittel ist gegenteiliger Meinung.

Österreich gesamt



Nach Untergruppen

	Ja	Nein	Weiß nicht
IN PROZENT (n=1000)	55	32	13
Männer (n=499)	56	33	11
Frauen (n=501)	55	30	15
16 bis 29 Jahre (n=244)	56	32	12
30 bis 49 Jahre (n=402)	54	30	15
50 bis 69 Jahre (n=355)	56	33	11
Pflichtschule/Lehre (n=693)	54	33	13
Matura/Uni (n=307)	59	30	12
Wien (n=213)	55	30	15
NÖ, Bgld. (n=221)	55	35	10
Stmk., Kärnten (n=207)	58	29	13
OÖ, Salzburg (n=229)	53	32	15
Tirol, Vorarlberg (n=129)	56	35	9
Bis 5.000 Einwohner (n=400)	49	40	11
Bis 50.000 Einwohner (n=233)	61	25	14
Über 50.000 Einwohner (n=153)	64	23	13
Mietwohnung/-haus (n=415)	63	22	15
Eigentumswohnung/-haus (n=575)	50	39	11

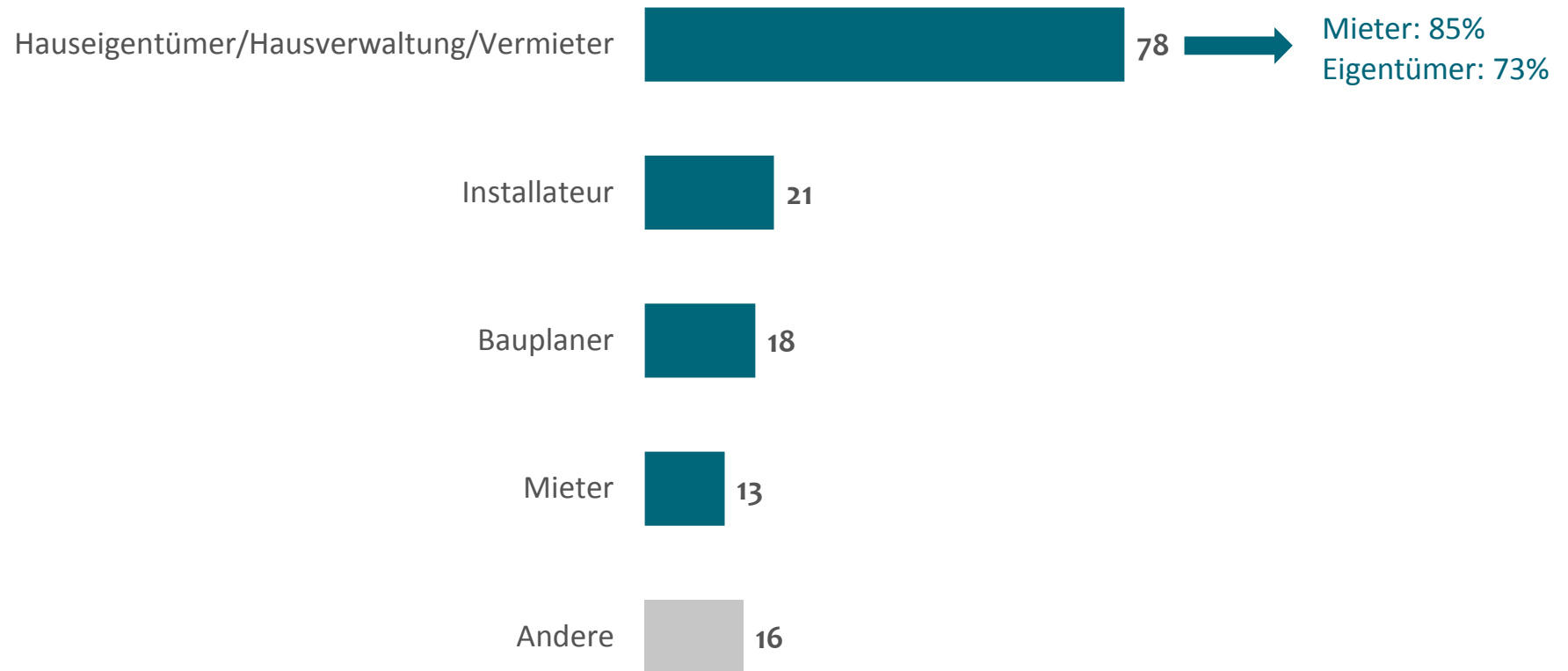
F3: Was denken Sie, kann Trinkwasser in der Leitung schlecht werden?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000



VERANTWORTUNG BZGL. TRINKWASSERQUALITÄT IM GEBÄUDE

8 von 10 sehen die Verantwortung über die Trinkwasserqualität beim Hauseigentümer/der Verwaltung/dem Vermieter.



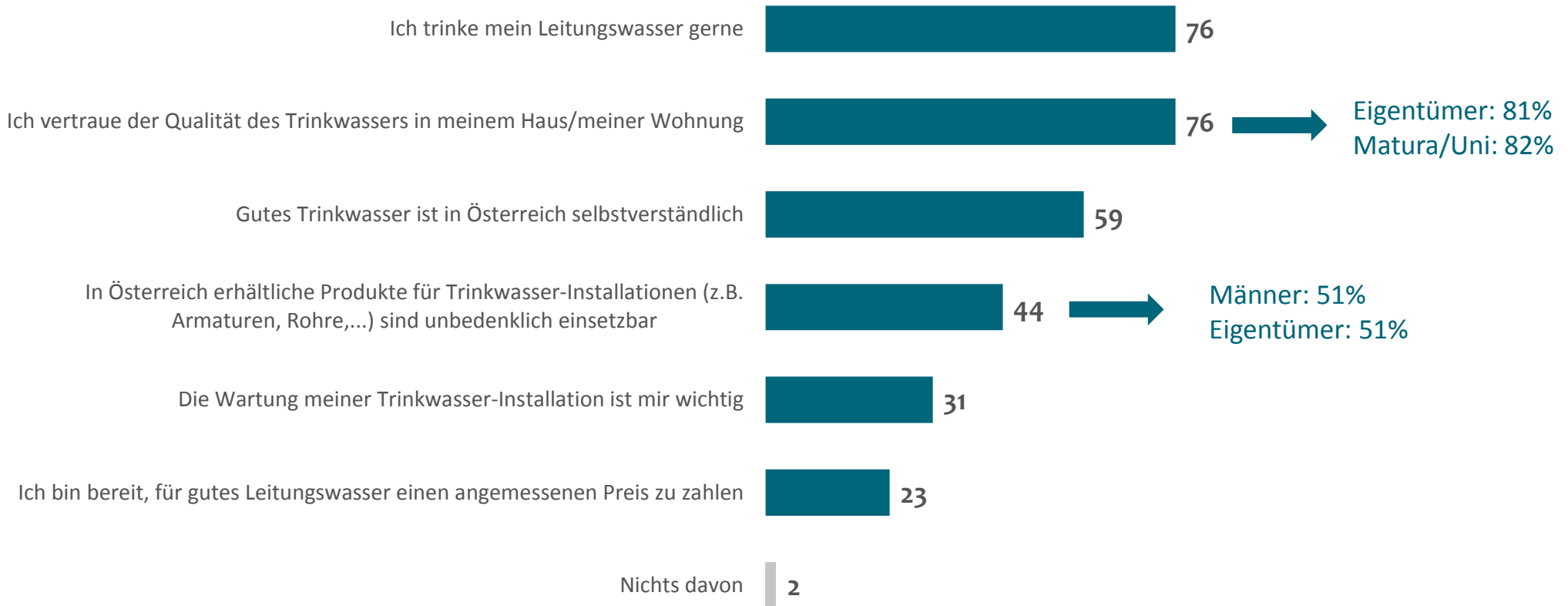
F4: In wessen Verantwortung liegt Ihrer Meinung nach die Qualität des Trinkwassers im Gebäude?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000



ZUSTIMMUNG ZU AUSSAGEN BEZÜGLICH TRINKWASSER

Rund drei Viertel trinken ihr Leitungswasser gerne und vertrauen auf eine gute Trinkwasserqualität zuhause (v.a. höher gebildete Personen). Gutes Trinkwasser in Österreich ist für 6 von 10 selbstverständlich.



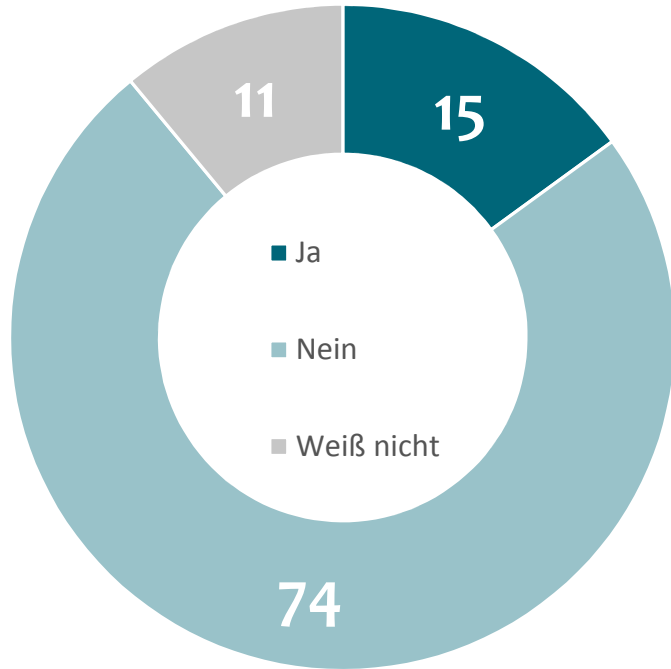
F5: Welchen der folgenden Aussagen stimmen Sie zu?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000

WASSERAUFBEREITUNGSANLAGE IM HAUSHALT

Rund ein Sechstel aller Befragten besitzt eine Wasseraufbereitungs-Anlage im Haushalt.

Österreich gesamt



Nach Untergruppen

	Ja	Nein	Weiß nicht
IN PROZENT (n=1000)	15	74	11
Männer (n=499)	16	76	8
Frauen (n=501)	14	72	14
16 bis 29 Jahre (n=244)	11	61	28
30 bis 49 Jahre (n=402)	17	75	8
50 bis 69 Jahre (n=355)	16	81	4
Pflichtschule/Lehre (n=693)	17	73	10
Matura/Uni (n=307)	11	75	14
Wien (n=213)	6	75	19
NÖ, Bgld. (n=221)	29	66	5
Stmk., Kärnten (n=207)	11	74	15
OÖ, Salzburg (n=229)	16	76	8
Tirol, Vorarlberg (n=129)	10	81	9
Bis 5.000 Einwohner (n=400)	18	74	8
Bis 50.000 Einwohner (n=233)	22	73	6
Über 50.000 Einwohner (n=153)	10	73	17
Mietwohnung/-haus (n=415)	10	70	20
Eigentumswohnung/-haus (n=575)	18	77	5

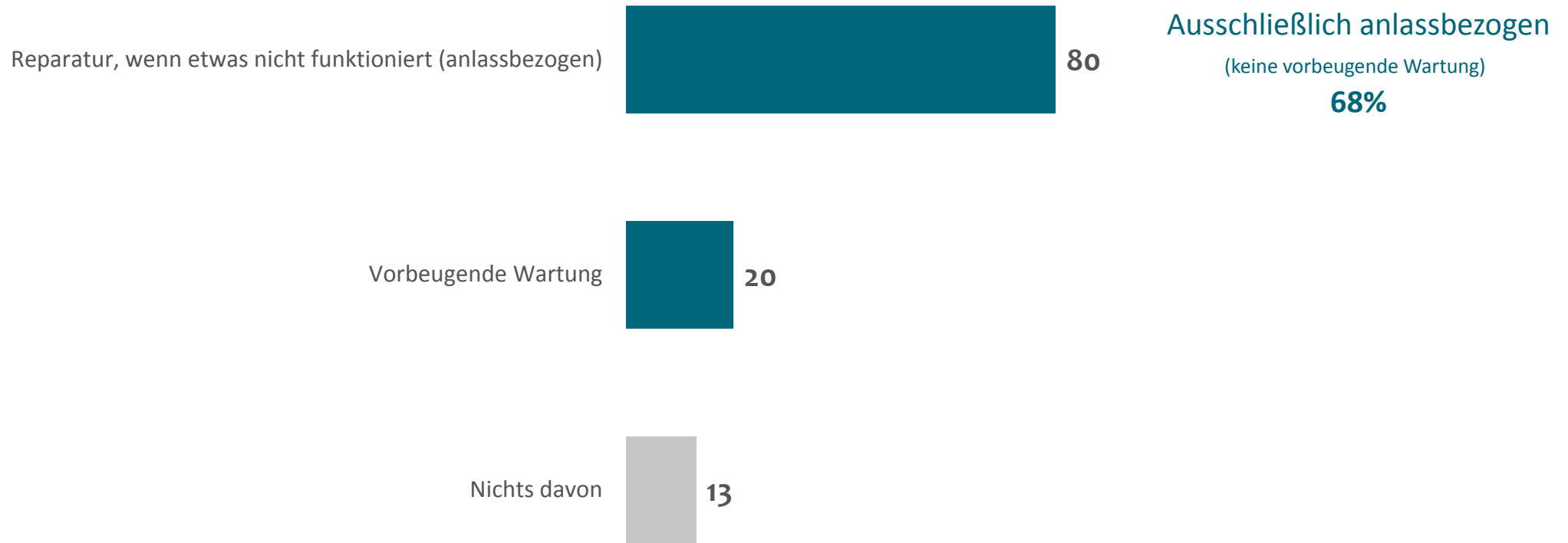
F6: Haben Sie eine Wasseraufbereitungs-Anlage in Ihrem Haushalt (z.B. zur Entkalkung)?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000



INSTANDHALTUNGSMÄßNAHMEN BEI TRINKWASSER-INSTALLATION

Rund 7 von 10 lassen ihre Trinkwasser-Installation ausschließlich anlassbezogen reparieren und veranlassen keine vorbeugende Wartung.



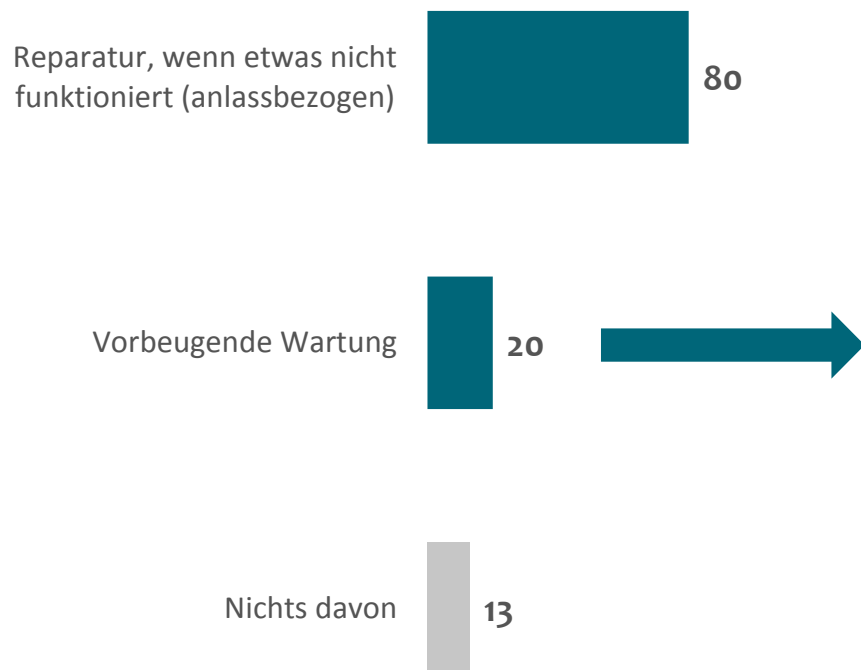
F7: Welche Instandhaltungs-Maßnahmen veranlassen Sie bei der Trinkwasser-Installation Ihres Haushalts?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000

HÄUFIGKEIT DER VORBEUGENDEN WARTUNG

Etwa die Hälfte jener, die eine vorbeugende Wartung vornehmen lassen, tun dies mind. 1 Mal pro Jahr.

Österreich gesamt (Basis: Alle Befragten, n=1000)



Nach Untergruppen (Basis: Veranlassen vorbeugende Wartung, n=197)

	Mindestens 1 x pro Jahr	Seltener
IN PROZENT (n=197)	54	46
Männer (n=109)	47	53
Frauen (n=89)	62	38
16 bis 29 Jahre (n=50)	47	53
30 bis 49 Jahre (n=81)	61	39
50 bis 69 Jahre (n=66)	50	50
Pflichtschule/Lehre (n=148)	55	45
Matura/Uni (n=49)	51	49
Wien (n=32)*	42	58
NÖ, Bgld. (n=43)	67	33
Stmk., Kärnten (n=42)	44	56
OÖ, Salzburg (n=56)	58	42
Tirol, Vorarlberg (n=23)*	53	47
Bis 5.000 Einwohner (n=86)	64	36
Bis 50.000 Einwohner (n=44)	53	47
Über 50.000 Einwohner (n=35)*	39	61

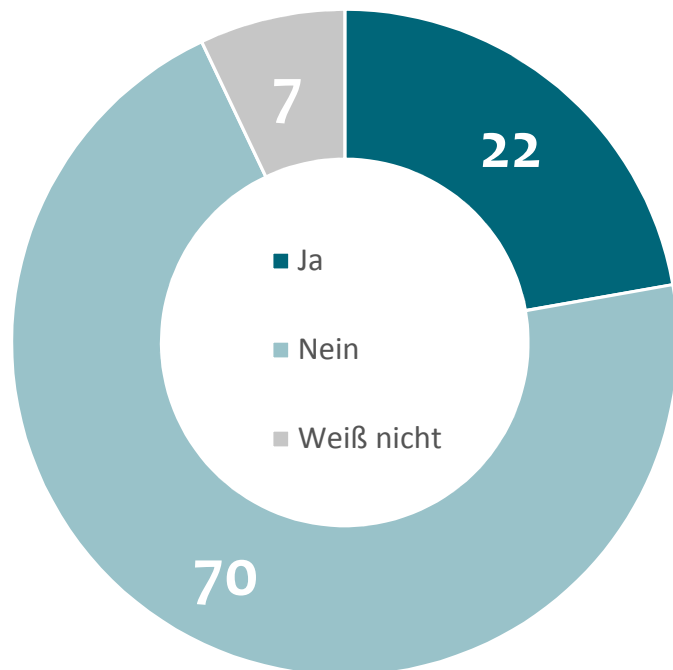
*Achtung: sehr kleine Fallzahl!

F7/8: Wie oft veranlassen Sie eine vorbeugende Wartung?/ Welche Instandhaltungs-Maßnahmen veranlassen Sie bei der Trinkwasser-Installation Ihres Haushalts?

BEFUND ÜBER TRINKWASSERQUALITÄT VORHANDEN

Rund ein Fünftel besitzt einen Befund über die Qualität des Trinkwassers.

Österreich gesamt



Nach Untergruppen

	Ja	Nein	Weiß nicht
IN PROZENT (n=1000)	22	70	7
Männer (n=499)	23	70	7
Frauen (n=501)	22	71	8
16 bis 29 Jahre (n=244)	16	67	16
30 bis 49 Jahre (n=402)	23	71	5
50 bis 69 Jahre (n=355)	25	71	4
Pflichtschule/Lehre (n=693)	24	69	6
Matura/Uni (n=307)	18	72	10
Wien (n=213)	9	84	7
NÖ, Bgld. (n=221)	27	65	8
Stmk., Kärnten (n=207)	25	64	11
OÖ, Salzburg (n=229)	27	67	6
Tirol, Vorarlberg (n=129)	23	71	6
Bis 5.000 Einwohner (n=400)	33	58	9
Bis 50.000 Einwohner (n=233)	24	72	4
Über 50.000 Einwohner (n=153)	11	80	9
Mietwohnung/-haus (n=415)	12	81	6
Eigentumswohnung/-haus (n=575)	30	63	8

F9: Haben Sie einen Befund über die Qualität Ihres Trinkwassers?

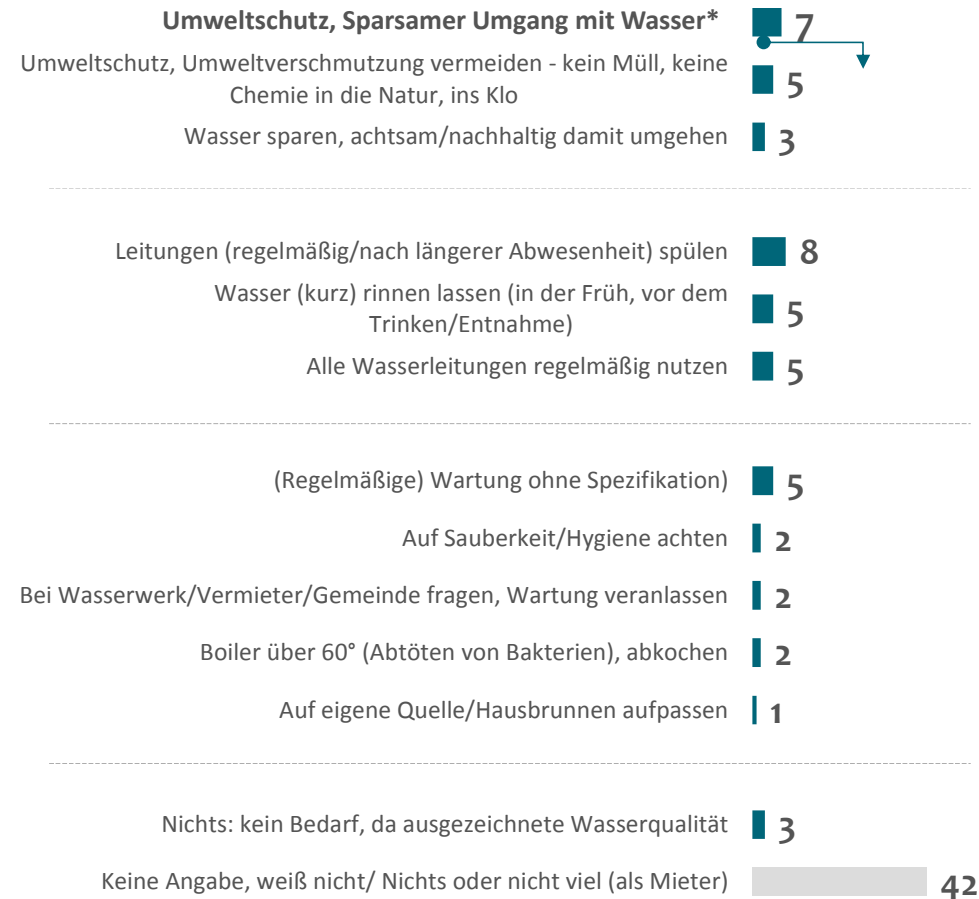
(Basis: Alle Befragten)
n = 1000



PERSÖNLICHER BEITRAG ZUR TRINKWASSERQUALITÄT

Spontanen Nennungen

*Overcodes



F10: Was meinen Sie, was können Sie persönlich zu einer einwandfreien Trinkwasserqualität in Ihren eigenen vier Wänden beitragen?

(Basis: Alle Befragten)
n = 1000